

## WANN KANN EINE STÄB DURCHGEFÜHRT WERDEN?

- Bei Ihrem Kind liegt eine psychische Erkrankung und eine Indikation für eine stationäre Behandlung vor.
- Die im Haushalt lebenden Personen stimmen einer StÄB zu.
- In den Häuslichkeiten besteht die Möglichkeit zum Vier-Augen-Gespräch.
- Durch die/den ambulante/n Fach- oder Hausärzt:in wurde eine Krankenhausverordnung ausgestellt.
- Ob die Behandlung möglich ist, klärt das StÄB-Team bei einem Termin in der Häuslichkeit gemeinsam mit der/dem Patient:in und den Angehörigen.



### So erreichen Sie uns: Asklepios Fachklinikum Lübben

Ärztlicher Dienst  
Dr. med. Daniel Illy • Leitender Oberarzt  
Tel.: +49 3375 5266-710  
Fax: +49 3375 5266-730

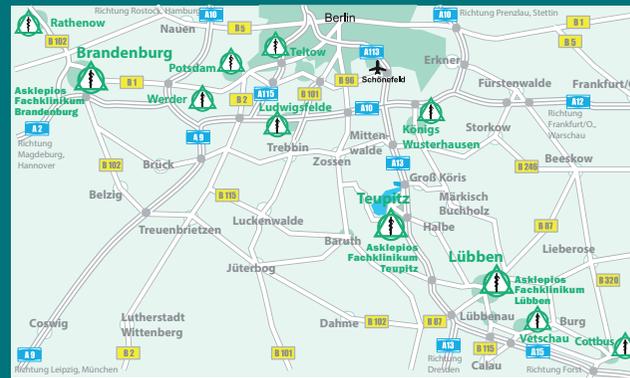
Pflegeteam  
Tel.: +49 151-15559572

## Kontakt



**Asklepios Fachklinikum Lübben**  
**Die Klinik im Spreewald**  
Psychiatrische Tagesklinik für Kinder und Jugendliche  
Königs Wusterhausen  
Cottbuser Straße 53  
15711 Königs Wusterhausen  
Tel.: +49 3375 5266-710  
[www.asklepios.com](http://www.asklepios.com)

## Anfahrt



Tagesklinik und Institutsambulanz befinden sich im Zentrum von Königs Wusterhausen an der Kreuzung Cottbuser Straße/Eichenallee. Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln: RE 2 oder RB 14. S 46, Bus. Fußweg vom Bahnhof ca. 5 Minuten.



Informationen zur

# STATIONS- ÄQUIVALENTE BEHANDLUNG (STÄB)

Psychiatrische Behandlung zu Hause



## Liebe Patientinnen und Patienten, liebe Angehörige, liebe Kolleginnen und Kollegen,



die Stationsäquivalente Behandlung (StäB) stellt ein weiteres Therapieangebot für Menschen mit einer akuten, behandlungsbedürftigen psychischen Erkrankung dar. Sie steht ergänzend neben der vollstationären oder tagesklinischen psychiatrischen

Akutversorgung im Krankenhaus und

bietet die Möglichkeit einer intensiven Behandlung im gewohnten heimischen Umfeld samt der sie betreuenden Angehörigen und Geschwister. Die Mitarbeitenden des mobilen multiprofessionellen Teams suchen die Patient:innen zu Hause auf. Die StäB ermöglicht es somit, solchen Patient:innen Hilfe zukommen zu lassen, die einer psychiatrischen Krankenhausbehandlung bedürfen, diese aber aus verschiedensten Gründen nicht in Anspruch nehmen können. Außerdem kann so gezielter auf Schwierigkeiten in der Alltagsbewältigung eingegangen werden.

Sie kann durch die/den ambulante/n Fach- oder Hausärzt:in verordnet werden. Die Kosten werden in der Regel von der Krankenkasse übernommen.



## WAS SIND MÖGLICHE GRÜNDE FÜR EINE STATIONSÄQUIVALENTE BEHANDLUNG?

- Eine stationäre Aufnahme wird von der Patientin bzw. dem Patienten abgelehnt oder abgebrochen bei einer gleichzeitig bestehenden dringenden stationären Behandlungsbedürftigkeit der Erkrankung.
- Die Patientin bzw. der Patient ist schulpflichtig und sollte nach Möglichkeit nicht zu viel Schulstoff verpassen (die Behandlung erfolgt flexibel anhand der jeweiligen Verfügbarkeit).
- Der Ortswechsel durch eine stationäre Aufnahme führt zu großem Stress und damit zu einer Verschlechterung des Gesundheitszustandes (z. B. bei jüngeren Kindern).
- Die Patientin bzw. der Patient ist erst kürzlich in einem neuen Wohnumfeld angekommen (Wohngruppe, Umzug, Pflegefamilie).
- Die Therapieziele können am ehesten im häuslichen Umfeld erreicht werden (z. B. mit gezielten Trainings).
- Für die Therapiezielerreichung ist der enge Einbezug des sozialen Umfeldes von unmittelbarer Bedeutung.



## WIE ERFOLGT EINE STATIONSÄQUIVALENTE BEHANDLUNG?

- Die Behandlung erfolgt durch ein mobiles multiprofessionelles Team. Zu diesem gehören ein:e Fachärzt:in für Psychiatrie und Psychotherapie, Psycholog:innen, Sozialarbeiter:innen und Pflegekräfte.
- Täglich wird ein Kontakt mit der Patientin bzw. dem Patienten in der häuslichen Umgebung durchgeführt (Ausnahme Ergotherapie und Visite in Königs Wusterhausen mittels Fahrdienst).
- Wöchentlich erfolgt eine ärztliche Visite.
- Eine 24-stündige Rufbereitschaft ist sichergestellt.
- Bei Notwendigkeit einer stationären Aufnahme kann diese zu jeder Tages- und Nachtzeit erfolgen.
- Neben der aufsuchenden Behandlung können Angebote unserer Klinik für Diagnostik und Therapie genutzt werden wie z. B. Ergotherapie, Physiotherapie, therapeutische Gruppen.

